

Bei den Thüren der romanischen Zeit wird die Mauer-Schräge meist durch Abtreppung erreicht, der Quaderkonstruktion folgend, und in die so gewonnenen Ecken wird je eine Säule gestellt, welche durch das Kapitäl als Rundstab durchschliessend, oder auch ohne Unterbrechung des Kapitäls die Bogenleibung bildet, die dann noch durch das um den Bogen laufende Sockelprofil bereichert wird, Fig. 254, 255.

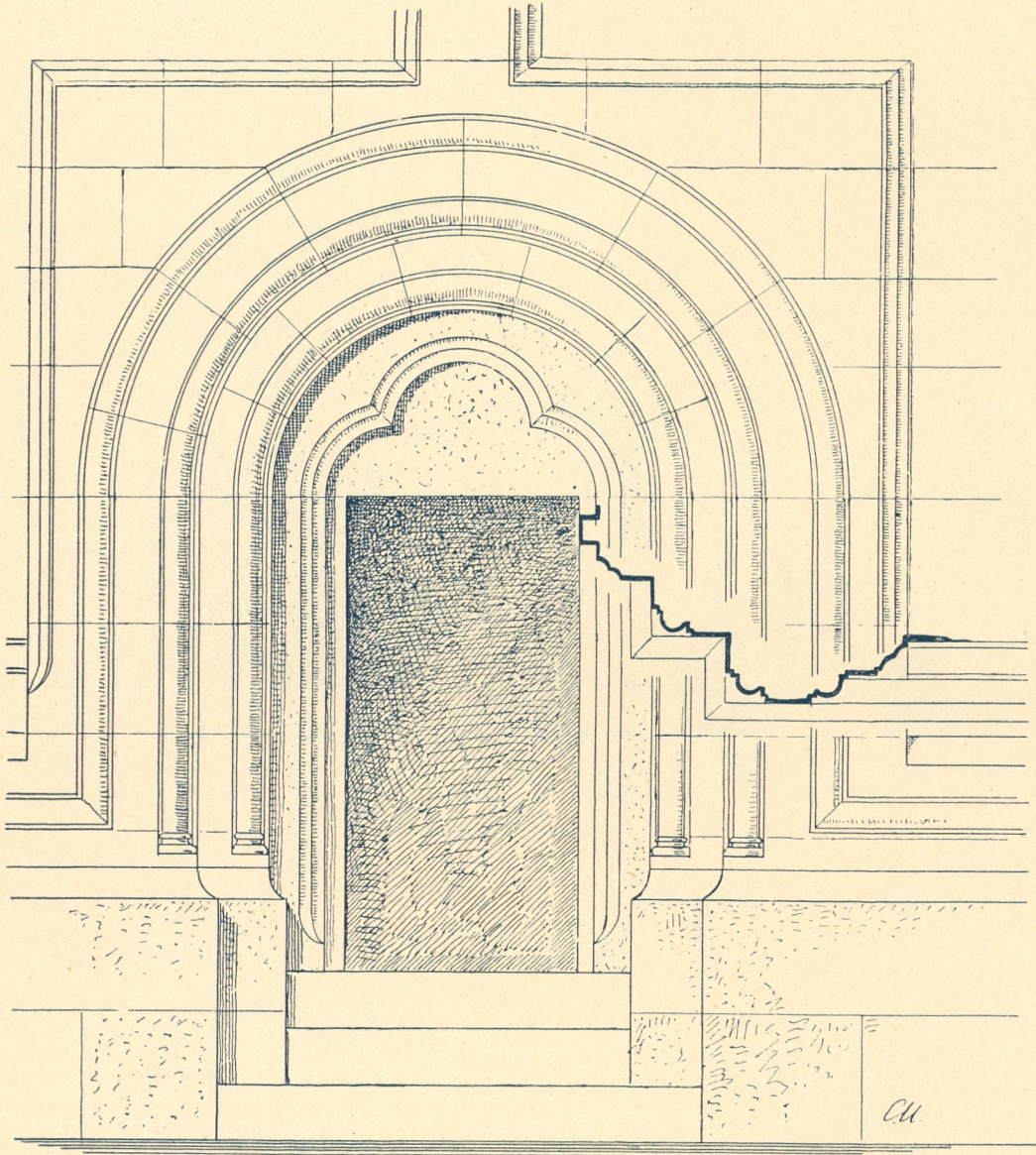


Fig. 254.

Portal am nördl. Querschiff des Domes zu Braunschweig, erbaut ca. 1160.